




Sachunterricht, kompetenzorientiert unterrichten mit Mauswiesel

Übersicht

- Kompetenzen im Sachunterricht
- Einführung in die Selbstlernplattform Mauswiesel
- Erläuterungen zu der Methode Webquest
- Das Forder-Förderprojekt FFP als didaktischer Ort von Mauswiesel

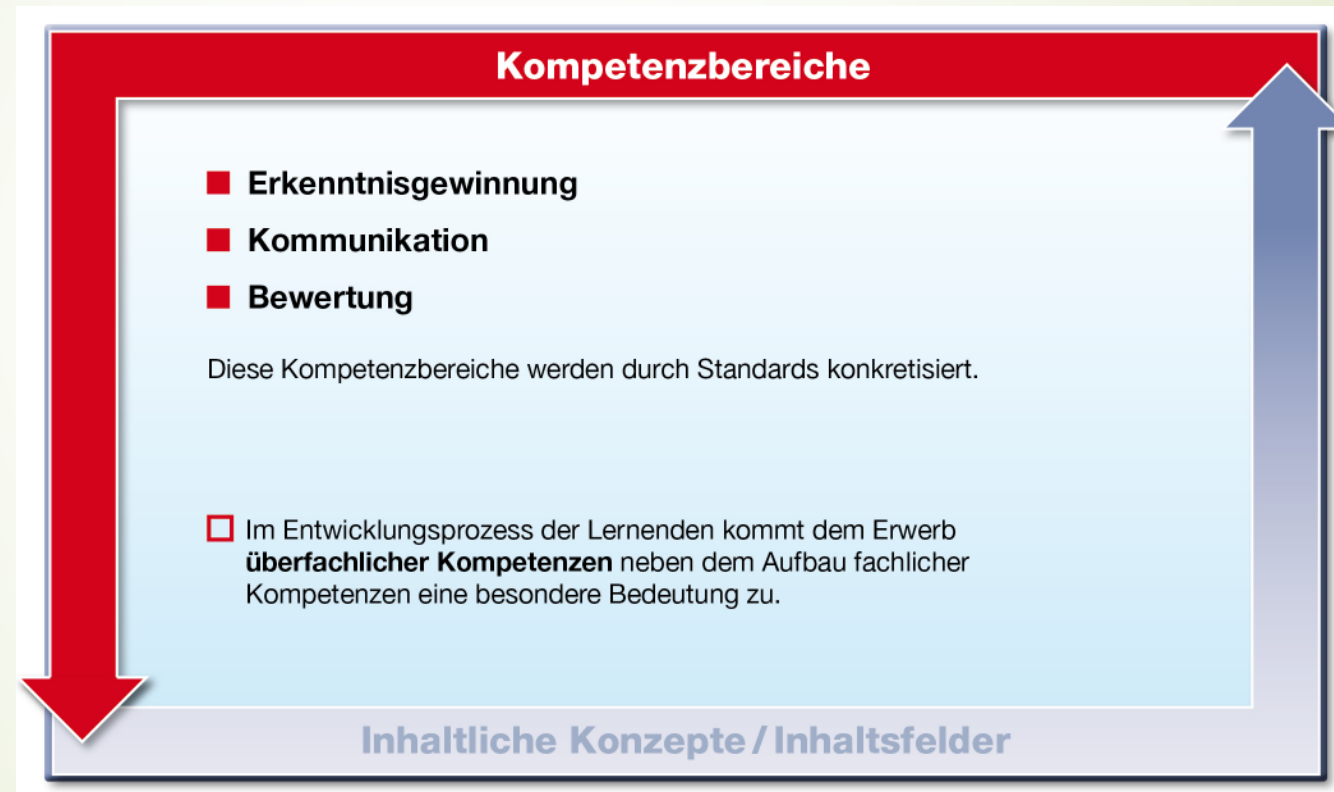
Teilrahmenplan Grundschule Mainz 2006

- **Leistungsprofil Sachunterricht**: Kinder wenden sich Fragen und Problemen zu, Sprachformen des Berichtens, Darstellens und Referierens, Verfügen über Formen des Visualisierens, Kompetenzen zum Auffinden, Erklären, Darstellens
- **Wissens- und Kompetenzentwicklung**: „Kompetenzen erweisen sich im Können. Lernfortschritte im Sachunterricht lassen sich daher nicht nur durch bloßes Abfragen von Wissen, sondern erst mit Hilfe von Anwendungs- und Gestaltungsaufgaben angemessen erfassen
- **Erfahrungsbereiche**: Natur, Gesellschaft, Technik, Raum, Zeit

- 
- **Didaktisch-methodische Leitvorstellungen:** „ Hilfreich sind dazu Lernarrangements, die Gelegenheit schaffen, etwas zu entdecken, und zu erforschen.....SU ist notwendig, fächerübergreifend, mehrperspektivisch und projektbezogen“
 - **Methodenwahl:** „Können Kompetenzen zum entdeckenden und erforschendem Lernen und zum Projektlernen gestärkt werden?“

Bildungsstandards und Inhaltsfelder

Das neue Kerncurriculum für Hessen - Primarstufe
SACHUNTERRICHT



Kompetenzbereich Kommunikation

- Zu dem Kompetenzbereich Kommunikation gehört der Bereich: Dokumentieren und präsentieren
- Die Bildungsstandards dazu heißen:
- Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen,
- Ergebnisse in geeigneter Form festhalten,
- geeignete Präsentations- und Darstellungsformen auswählen und einsetzen.



Einführung in die Selbstlernplattform: Mauswiesel

Das Wort Mauswiesel entstand zum einen in Anlehnung an das Projekt WiseL (Wissenszentrum selbstständigen Lernens) der hessischen Landesregierung für weiterführende Schulen und zum anderen an die kleinste Wieselart (Mauswiesel).



Konkrete Ausgestaltung

- Das Projekt Mauswiesel entstand durch Eigeninitiative engagierter Lehrkräfte und der Fachberatung IT.
- Es wurde entwickelt vom Bildungserver Hessen.
- Weiterentwicklung als Kooperationsprojekt des Deutschen Bildungsservers und den Landesservern Hessen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Rheinland-Pfalz

- Das Büro Velten für Kommunikation (Sitz in Hochheim) hat das konkrete Erscheinungsbild der Plattform gestaltet.
- Federführend sind zur Zeit:
 - Dorothea Noll, Universität Ffm, Bildungserver Hessen
 - Kerstin Steinert- Kehr, Bildungserver Hessen
 - Wolfgang Böhl, ehemals Rektor der Traisaer Schule, Bildungserver Hessen

Die Selbst-Lernplattform Mauswiesel

- überträgt Schülerinnen und Schülern mehr Eigenverantwortung.
- fördert das selbstständige Lernen.
- trägt zur Methodenvielfalt und individuellen Förderung im kompetenzorientierten Unterricht bei.

- nutzt das Interesse an neuen Medien positiv zum Lernen.
- braucht keine Anmeldung und nur einen Internetbrowser als Software
- läuft auch auf Tablets
- ist kosten- und fast werbefrei
- unterstützt Lehrkräfte bei der Umsetzung eines modernen Unterrichts.



Bildungsserver Hessen

- Die Angebote auf der Plattform Mauswiesel werden von qualifizierten Autorinnen und Autoren recherchiert, erstellt und redaktionell betreut.
- Sie werden aus besonders gekennzeichneten Beiträgen der Lernarchive der Grund- und Förderschulen des hessischen Bildungsservers erzeugt



Bildungsserver Hessen

- Die Verknüpfung zwischen Unterrichtsmaterialien in den Lernarchiven der Grund- und Förderschulen des hessischen Bildungsservers und der Inhalte der Lernplattform Mauswiesel,
- erleichtert Lehrkräften die Unterrichtsvorbereitung
- eröffnet die Möglichkeit, die Arbeit mit dem Computer und die Arbeit im Internet in den Unterricht zu integrieren.



- Kindgerechtes und ansprechendes Design durch Bildsymbole (Büro Velten Hochheim)
- Übersichtliche einfach zu bedienende Navigation
- Aufbau nach Fächern und thematisch gegliederten Verzeichnissen
- Schnelles Finden durch eine interne Suchmaschine

- Auf der Selbstlernplattform Mauswiesel finden Sie ein breites Spektrum an:
- Mediendateien
- Arbeitsblättern
- Lernhilfen
- Informationsseiten
- Lernspielen
- Wissenstest

Lernpfade

- ▶ Bei einem Lernpfad gehen Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt am Computer vor. Selbstständig dokumentieren sie kontinuierlich ihre Arbeitsergebnisse und überprüfen selbst ihren Lernzuwachs.

Webquests

- ▶ Bei einem Webquest entscheiden Schülerinnen und Schüler eigenständig über Ablauf, Dokumentation und Präsentation. Arbeitsschritte, Linklisten und Bewertungsbögen stehen ihnen zur Verfügung, um komplexe Themen selbstständig online zu bearbeiten.

Webquests

- Die WebQuest-Methode wurde 1995 von Bernie Dodge an der San Diego University entwickelt.
- Ein Lernarrangement zum selbstständigen Lernen
- Eine „abenteuerliche Spurensuche im Internet“
- „Ein didaktisches Modell um sinnvoll mit dem PC im Unterricht zu arbeiten“ Sonja Gerber
- Literaturübersicht auf dem hess. [Bildungsserver](#)

Elemente eines Webquests

- Authentische Fragestellung
- Aufgabenstellung
- Material
- Prozess
- Evaluation
- Präsentation

Einführung

Aufgabe/Vorgehen

Material

Anforderungen

Ausblick

Bild vom Lerner, vom Lehrer

- Es soll kein Faktenwissen übergestülpt werden
- Lerner soll sein Wissen selbst konstruieren
- Lernen ist selbst gesteuert
- Lernen ist interaktiv
- Lernen ist Situations- und Kontextgebunden
- Der Lehrer entwickelt sich vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter

Der didaktische Ort von Mauswiesel

- Mauswiesel kann in jedem Unterrichtskonzept eingesetzt werden
- Das in NRW entwickelte ForderFörderProjekt bietet sich besonders an. [Linkliste dazu hier](#)
- Es gibt dazu drei Projektformen.
- Drehtürmodell, Regelmodell, Advenced

**FORDER
FÖRDER
PROJEKT**

Das Forder-Förder-Projekt

- ▶ Beim Drehtürmodell verlassen die Schüler für 2 Wochenstunden die Klasse und arbeiten in kleinen Lerngruppen, die von Studenten betreut werden. Die Forschungsergebnisse werden an der Uni präsentiert.
- ▶ Beim Regelmodell arbeiten alle in der Klasse an dem Projekt, die Ergebnisse werden in der Schule gezeigt
- ▶ FFP Advanced richtet sich an die 8./9. Klassen

FFP Phasen

- Die Schüler suchen sich ein freies Thema nach ihrer Interessenlage
- **Sie lernen Strategien der Informationsverarbeitung**
- Sie erstellen zu ihrem Thema eine Expertenarbeit
- **Sie üben sich in Präsentationstechniken**
- Sie präsentieren ihre Arbeit

- Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.
- Die Präsentation finden sie auf meiner Homepage
- [http://www.boehlor.de/indiv. Förderung](http://www.boehlor.de/indiv.Foerderung)